

Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe

Zwischenbericht 01-03/2016

Nachfolgend werden zentrale Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe näher erläutert. Sie sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet.

Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Finanzkennzahlen nützliche Informationen über die wirtschaftliche Lage der Lenzing Gruppe vermitteln, da sie unternehmensintern verwendet werden und meist auch einen hohen Stellenwert bei externen Adressaten aufweisen (insbesondere bei InvestorInnen, Banken und AnalystInnen).

EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge

Das EBITDA und das EBIT werden in der Lenzing Gruppe als Maßstäbe für die operative Ertragskraft und Profitabilität (Performance) vor Abschreibungen und nach Abschreibungen verwendet. Auf Grund ihrer Bedeutung - auch für die externen Adressaten - werden diese Kennzahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum Vergleich der Margen im Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen (als EBITDA-Marge bzw. EBIT-Marge bezeichnet) dargestellt.

EUR Mio	01-03/2016	01-03/2015
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	92,2	59,6
/ Umsatzerlöse	512,8	474,6
EBITDA-Marge	18,0%	12,6%

EUR Mio	01-03/2016	01-03/2015
Betriebsergebnis (EBIT)	59,5	27,0
/ Umsatzerlöse	512,8	474,6
EBIT-Marge	11,6%	5,7%

EBT

Das EBT wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Ertragskraft vor Steuern verwendet. Es ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Brutto-Cash Flow

Der Brutto-Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, Gewinne/Verluste aus der operativen Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Working Capital) in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umzuwandeln.

EUR Mio	01-03/2016	01-03/2015
Periodenergebnis	44,1	16,6
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	33,4	33,3
- Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-0,7	-0,7
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	0,1	-0,3
- Ertrag /+ Aufwand aus latenten Steuern	-1,0	2,4
+/- Veränderung Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	4,5	15,5
+/- Ergebnisse aus Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,4	0,1
- Sonstige unbare Erträge/+ Aufwendungen	2,5	-3,6
Brutto Cashflow	82,4	63,2

Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe

Zwischenbericht 01-03/2016

Free Cashflow

Der Free Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für den zur Bedienung von Fremd- und Eigenkapitalgebern frei verfügbaren, aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Cashflow - nach Abzug von Investitionen - verwendet. Er ist zudem wichtig für externe Adressaten.

EUR Mio	01-03/2016	01-03/2015
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	104,3	37,6
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16,1	-11,7
+ Erwerb von finanziellen Vermögenswerten ¹	0,4	0,7
- Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten ¹	-0,2	-0,2
Free Cashflow	88,4	26,5

CAPEX

Der CAPEX wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Höhe von Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen verwendet. Er wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt.

Liquiditätsbestand

Der Liquiditätsbestand wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, fällige Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Liquidität zu begleichen verwendet. Er ist auch zur Ermittlung weiterer Finanzkennzahlen notwendig (Nettofinanzverschuldung etc.; siehe dazu weiter unten).

EUR Mio	31.03.2016	31.12.2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	422,8	347,3
+ Liquide Wechsel (in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	4,9	8,1
Liquiditätsbestand	427,7	355,3

Trading Working Capital und Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

Das Trading Working Capital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die potenzielle Liquidität und die Kapitaleffizienz verwendet. Es wird zum Vergleich des Kapitalumschlags in Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen gesetzt.

EUR Mio	31.03.2016	31.12.2015
Vorräte	323,0	338,5
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250,1	258,9
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-142,2	-150,0
Trading Working Capital	430,8	447,4

EUR Mio	2016	2015
Zuletzt im Ist verfügbare Quartals-Konzern-Umsatzerlöse	512,8	518,0
x 4 (= annualisierte Konzern-Umsatzerlöse)	2.051,3	2.071,8
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	21,0%	21,6%

¹ Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnung in „Übrige“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthalten.

Bereinigtes Eigenkapital und bereinigte Eigenkapitalquote

Das bereinigte Eigenkapital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern und die Fähigkeit neues Kapital aufzunehmen verwendet (Finanzkraft). Es enthält neben dem Eigenkapital nach IFRS auch die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern. Es wird zum Vergleich mit dem Eigen- und Fremdkapital in das Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart.

EUR Mio	31.03.2016	31.12.2015
Eigenkapital	1.237,9	1.206,7
+ Langfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ¹	17,2	17,8
+ Kurzfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ¹	8,2	8,0
- Anteilige latente Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-6,0	-6,1
Bereinigtes Eigenkapital	1.257,3	1.226,4
/ Bilanzsumme	2.440,9	2.421,8
Bereinigte Eigenkapitalquote	51,5%	50,6%

Nettofinanzverschuldung, Nettofinanzverschuldung/EBITDA, Net Gearing und Nettoverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung und die Kapitalstruktur verwendet. Sie ist zudem wichtig für externe Adressaten. Diese Kennzahl wird in das Verhältnis zum EBITDA gesetzt und gibt dadurch einen Anhaltspunkt, wieviele Perioden das gleiche EBITDA erwirtschaftet werden müsste, um die Nettofinanzverschuldung abzudecken. Das Verhältnis zwischen Nettofinanzverschuldung und bereinigtem Eigenkapital (Net Gearing) veranschaulicht das Verhältnis von Netto-Fremdkapital zu bereinigtem Eigenkapital. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart. Die Nettoverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung unter Berücksichtigung von Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen verwendet.

EUR Mio	31.03.2016	31.12.2015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	180,6	172,3
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	489,4	510,9
- Liquiditätsbestand	-427,7	-355,3
Nettofinanzverschuldung	242,4	327,9

EUR Mio	31.03.2016	31.12.2015
Nettofinanzverschuldung	242,4	327,9
/ Bereinigtes Eigenkapital	1.257,3	1.226,4
Net Gearing	19,3%	26,7%

EUR Mio	31.03.2016	31.12.2015
Nettofinanzverschuldung	242,4	327,9
+ Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen ²	96,0	96,5
Nettoverschuldung	338,3	424,5

¹ Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in „übrige langfristige Verbindlichkeiten“ bzw. „übrige kurzfristige Verbindlichkeiten“ enthalten.

² Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in den „Rückstellungen“ (langfristige bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten) enthalten.

GLOSSAR

Definitionen Finanzkennzahlen

Bereinigtes Eigenkapital

Eigenkapital inklusive lang- und kurzfristiger Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

Bereinigte Eigenkapitalquote

%-Verhältnis bereinigtes Eigenkapital zur Bilanzsumme.

Bilanzsumme

Summe aus lang- und kurzfristigen Vermögenswerten bzw. der Summe aus Eigenkapital und lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Bilanz ersichtlich.

Börsenkapitalisierung

Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs zum Stichtag.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow entspricht dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Veränderung des Working Capital; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

CAPEX

Capital expenditures; entspricht dem Erwerb von immateriellen Anlagen und Sachanlagen laut Konzern-Kapitalflussrechnung.

EBIT (Betriebsergebnis)

Earnings before interest and tax; Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)

Earnings before interest, tax, depreciation and amortization; Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

EBITDA-Marge

%-Verhältnis Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zu den Umsatzerlösen.

EBIT-Marge

%-Verhältnis Betriebsergebnis (EBIT) zu den Umsatzerlösen; entspricht dem Return of sales (ROS).

EBT (Ergebnis vor Steuern)

Earnings before tax; Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis) vor Ertragsteueraufwand; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Eigenkapital

Unter dem Posten Eigenkapital werden die Eigenkapitalinstrumente nach IFRS zusammengefasst. Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug der Schulden begründet. Dabei handelt es sich um Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern zur Verfügung gestellt werden.

Ergebnis je Aktie

%-Verhältnis Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis) zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück berechnet nach den Vorschriften der IFRS.

Free Cashflow

Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit abzüglich Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten zuzüglich Erwerb von finanziellen Vermögenswerten abzüglich Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten. Der Free Cashflow entspricht dem frei verfügbaren Cashflow.

IAS

Abkürzung für International Accounting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

IFRS

Abkürzung für International Financial Reporting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis)

Gewinn (Verlust) nach Steuern; Nettogewinn/-verlust; Periodenergebnis; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Liquiditätsbestand

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie liquide Wertpapiere und liquide Wechsel.

Net Gearing

%-Verhältnis Nettofinanzverschuldung zum bereinigten Eigenkapital.

GLOSSAR

Definitionen Finanzkennzahlen

Nettofinanzverschuldung

Net financial debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand.

Nettoverschuldung

Net debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand zuzüglich Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

Sozialkapital

Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

Trading Working Capital

Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

%-Verhältnis Trading Working Capital zu den Konzern-Umsatzerlösen des zuletzt im Ist verfügbaren Quartals x 4.

Working Capital

Nettoumlaufvermögen; Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte abzüglich kurzfristiger Rückstellungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten.